

FUNDAMENTAL

DAS  Greiff FONDS-PORTRAIT MAGAZIN
Research Institut GmbH

FAKTEN-CHECK

MK Klimazielfonds – Investments for Future

**"Abends das Licht
ausmachen mit dem
Gefühl: Mein Geld ist
sauber investiert."**

Initiator des MK Klimazielfonds
Matthias Knöß im Interview



Matthias Knöß

Initiator des MK Klimazielfonds und Vorsitzender des Vorstands der Nele Neuhaus Stiftung

Matthias Knöß verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung im internationalen Bankwesen, unter anderem als Managing Director bei Coutts International. Seit 2013 leitet er die Nele-Neuhaus-Stiftung ehrenamtlich. Mit dem MK Klimaziel-Fonds verbindet er finanzielle Expertise mit klarer Haltung für nachhaltige Investments nach dem Pariser 1,5-Grad-Ziel.



HALTUNG MESSBAR MACHEN: INVESTIEREN MIT 1,5-GRAD-ZIEL

MK Klimazielfonds - Investments for Future

Volker Schilling: Heute blicken wir nicht nur auf einen Fonds, sondern auch auf den Menschen dahinter: den Initiator des MK Klimazielfonds - Investments for Future, Matthias Knöß. Für alle, die Sie noch nicht kennen: Wer sind Sie – und warum mündete Ihr Weg in einen Nachhaltigkeitsfonds?

Matthias Knöß: Ich habe über 25 Jahre im Bankwesen gearbeitet, zuletzt bei Coutts International. Seit zwölf Jahren leite ich ehrenamtlich die Nele-Neuhaus-Stiftung. Dort wurde mir klar: Wir dürfen nicht Geld in problematische Firmen stecken und mit Stiftungsarbeit

Schäden ausgleichen. Also investieren wir konsequent nachhaltig – messbar am Pariser 1,5-Grad-Ziel. Da es keinen passenden Fonds gab, habe ich ihn selbst initiiert.

Volker Schilling: Bleiben wir noch einen Moment bei der Stiftung. Ich finde es spannend, wenn im Hintergrund eine Stiftung steht. Worum geht es und wie kam die Nachhaltigkeit ins Spiel?

Matthias Knöß: Meine Frau, Nele Neuhaus, wollte aus Dankbarkeit etwas zurückgeben und gründete ihre Stiftung mit 200.000 Euro. Zweck

ist seit Beginn die Lese-, Schreib- und Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen – ein zeitloses Thema. Als Stiftung genießen wir Steuerprivilegien. Umso mehr empfinde ich die Pflicht, Vermögen so anzulegen, dass es zum Gemeinwohl beiträgt – und zwar zuerst beim Klima, weil ohne intakte Umwelt alles andere zweitrangig wird.

Volker Schilling: Der Weg von der Stiftungsarbeit hin zu einem eigenen Fonds ist ja doch ein ganz anderer Schritt. Was war für Sie der Grund, ein Fondsinvestment ins Leben zu rufen?

Matthias Knöß: Die Notwendigkeit. Anfangs waren wir klassisch investiert, haben aber konsequent umgebaut. Dividendenstarke, aber klimaschädliche Titel wie Royal Dutch Shell flogen raus. Ich suchte Fonds, die sich strikt am 1,5-Grad-Pfad ausrichten – es gab keinen breiten, sektorübergreifenden. Also haben wir gemeinsam mit Partnern den MK Klimaziefonds - Investments for Future aufgelegt.

Volker Schilling: *Irgendwann kommt der entscheidende Moment: Man muss eine klare Methodik entwickeln. Wie misst man Nachhaltigkeit? Wie findet man die passenden Unternehmen?*

Matthias Knöß: Zentral ist unsere Artikel-9-Ausrichtung. Dafür braucht es harte, unabhängige Daten. Wir arbeiten mit right. based on science aus Frankfurt – wissenschaftsbasiert und vielfach ausgezeichnet. Die Daten verhindern Verwässerung und Greenwashing. Wir wollen Wirkung: Mitunter begleiten wir Unternehmen aktiv auf den 1,5-Grad-Pfad – bis auf Vorstandsebene.

Volker Schilling: *Müssen alle Portfoliotitel das 1,5-Grad-Ziel schon erfüllen – oder reicht es „auf dem Weg“?*

Matthias Knöß: Es muss erfüllt sein. Jede einzelne Aktie ist 1,5-Grad-kompatibel oder besser. Der Fonds liegt im Schnitt bei etwa 1,4 Grad. Wir achten auf die zweite Nachkommastelle. Diese Strenge ist mit der BaFin durchdekliniert – daher Artikel-9 ohne Verrenkungen. Es steht drauf, was drin ist.

Volker Schilling: *Dann muss ich kritisch nachfragen: Wenn Sie so konsequent am 1,5-Grad-Ziel festhalten, kommen wir zwangsläufig zu Branchen, die ein Investor nicht unbedingt als nachhaltig bezeichnen würde wie z.B Atomkraft.*

Matthias Knöß: Atomkraft ist für uns kein Thema. Sie ist zwar effizient, aber nicht nachhaltig. Denn es entsteht radioaktiver Müll, für den wir bis heute keine Lösung haben. Deshalb ist Atomkraft ausgeschlossen.

Um gleich einer weiteren Frage zuvorzukommen: Rüstung ist es ebenso wenig. Man kann darüber diskutieren, ob

sie notwendig ist – der eine sagt, auch der Schöngest braucht jemanden mit starkem Arm neben sich, der ihn schützt. Aber für uns gilt: Eine Waffe, die Menschen tötet, ist nicht nachhaltig. Deshalb lautet unser Grundsatz: Keine Atomkraft, keine Rüstung.

Volker Schilling: *Weitere Ausschlüsse?*

Matthias Knöß: Wir investieren in neun von elf Sektoren – Bildung, Gesundheit, Mobilität, Wohnen u. a. Moderne Lebenswelten lassen sich 1,5-Grad-kompatibel gestalten. Das Pariser Ziel ist völkerrechtlich bindend, keine Ideologie.

Volker Schilling: *Bedeutet das für Sie, dass Unternehmen, die das 1,5-Grad-Ziel einhalten, automatisch auch andere Nachhaltigkeitskriterien erfüllen müssen? Oder gibt es zusätzliche Anforderungen?*

Matthias Knöß: Ja. Neben der quantitativen Klimaselektion folgt gesunder Menschenverstand als letzte Instanz. Zudem prüft der Steyler Ethikrat alle Titel. Erfahrungsgemäß fallen dort weitere 20–25 % der eigentlich investierbaren 1,5-Grad-Firmen durch. So stel-

DER MK KLIMAZIELFONDS - INVESTMENTS FOR FUTURE IM ÜBERBLICK

- Investiert ausschließlich in 1,5-Grad-kompatible Unternehmen.
- Strenge Klimadaten von right. based on science.
- Artikel-9-Fonds: Nachhaltigkeit ohne Greenwashing.
- Breite Streuung über neun von elf Sektoren.
- Ausschluss: Keine Atomkraft, keine Rüstung.
- Zusätzliche Prüfung durch den Steyler Ethikrat.
- Tägliche Portfoliotransparenz auf [klimaziefonds.de](https://www.klimaziefonds.de).
- Langfristig: Zielrendite ca. 7–7,5 % p. a.
- Reines Aktienprodukt, kleine Cashquote.

len wir sicher, dass Moral und Methode zusammenpassen.

Volker Schilling: *Mich interessiert noch die Frage der Transparenz: Sie sagen, alles sei messbar. Kann ich als Investor tatsächlich zu jedem Titel in Ihrem Fonds nachvollziehen, wie es mit den Klimazielen – insbesondere dem 1,5-Grad-Ziel – aussieht?*

Matthias Knöß: Unser Portfolio ist täglich auf [klimaziefonds.de](https://www.klimaziefonds.de) einsehbar – mit voller Transparenz. Die exakten Klimawerte je Titel veröffentlichen wir bisher nicht, das nehmen wir aus Ihrem Hinweis mit. Grundsätzlich garantiert unsere Artikel-9-Klassifizierung: Kein Titel liegt über 1,5 Grad.

Volker Schilling: *Ihr Fonds ist formal kein reiner Aktienfonds, sondern als Mischfonds klassifiziert. Bedeutet das, dass auch Anleihen eine Rolle spielen?*

Matthias Knöß: Nein, nicht mehr. Früher – in der Zeit vor meiner Übernahme – war der Fonds tatsächlich als Mischfonds konzipiert. Deshalb trug er damals auch eine andere Bezeichnung. Doch gemeinsam mit meinem Vorstand und den Mitinvestoren, unter anderem auch Stiftungen, haben wir uns auf eine klare Vermögensverteilung festgelegt: Wir wollen einen sortenreinen Aktienfonds. Heute gibt es im Fonds ausschließlich Aktien und eine kleine Cashquote – aber keine einzige Anleihe mehr.

Volker Schilling: *Wie breit streuen Sie? Nur „große Namen“ oder auch zweite/dritte Reihe? Und global?*

Matthias Knöß: Beides: bekannte Konzerne und spezialisierte Mittelständler, z. B. Plattformen, die Reparatur und Wiederverwendung erleichtern. Investiert wird primär in Europa und Nordamerika, also rechtlich vertraute Räume. Über diese Unternehmen haben wir indirekt Asienexposure. Schwellenländer direkt: derzeit nein.

Volker Schilling: *Ihr Fonds besteht*



Foto: AdobeStock/JOE LORENZ DESIGN

nun seit drei Jahren. Er ist mit etwas über zehn Millionen Euro Volumen noch relativ klein. Wie zufrieden sind Sie mit den ersten drei Jahren?

Matthias Knöß: Im Prinzip bin ich zufrieden mit den ersten drei Jahren. Aufbau und Fusion haben Zeit gebraucht, aber der Fonds tut, was er soll: als Aktienfonds langfristig rund 7,5 % p. a. anstreben und zugleich unsere Haltung abbilden. Wir erlauben unserem Geld nicht, Dinge zu tun, die wir uns selbst verbieten würden. Abends das Licht aus – und das Gefühl: sauber investiert.

Volker Schilling: *Haltung ist wichtig, aber am Ende zählt für viele Investoren auch die Performance. Oft verlieren Anleger ihre Überzeugung, wenn die Rendite ausbleibt. Wie zuversichtlich sind Sie, dass Sie Ihre angestrebten 7,5 % mit dieser nachhaltigen Auswahl tatsächlich erreichen können?*

Matthias Knöß: Ich bin sehr zuversichtlich. Wer MSCI World will, kann aus meiner Sicht den Klimaziel-Fonds kaufen: ähnliches Risiko-Rendite-Profil, nach Kosten einen Tick mehr Rendite möglich – und Artikel 9. Aber: Geduld und Grundüberzeugung sind Voraussetzung. Für „schnelles Geld“ sind wir nicht da. Wir suchen Investoren und keine Spekulanten.

Volker Schilling: *Seit der Fusion im Oktober vergangenen Jahres ist der Fonds ein reines Aktienprodukt – darum bietet sich der Vergleich ab dann mit dem MSCI World an.*

Zum Schluss persönlich: Wie schalten Sie ab?

Matthias Knöß: Wir haben Tiere, die mich sehr beschäftigen. Am liebsten gehe ich mit meinem Hund am Atlantik spazieren, bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit. Das erfüllt mich ungemein. Grundsätzlich mache ich meine Arbeit sehr gerne und bin ein zufriedener Mensch. Aber diese Spaziergänge am Meer geben mir eine besondere Ruhe.

Volker Schilling: *Schöne Bilder – und ein klarer Kompass: Sprache schafft Haltung, und Ihr Fonds macht diese Haltung messbar und investierbar. Danke fürs Gespräch!*

Matthias Knöß: Ich danke Ihnen.

Sehen Sie hier
das Interview
im Video:



MK KLIMAZIELFONDS – WISSENSCHAFTLICH, WERTEBASIERT, WIRKUNGSVOLL

Der MK Klimaziefonds – Investments for Future (WKN A2QAYD) steht für eine neue Generation nachhaltiger Aktienfonds. Sein Ansatz: Klimaschutz messbar machen und zugleich stabile Renditen erzielen. Entwickelt wurde der Fonds aus dem Stiftungsumfeld heraus – mit dem Anspruch, Kapital konsequent auf den Pariser 1,5-Grad-Pfad auszurichten.

KLARES ZIEL

Eine durchschnittliche jährliche Wertsteigerung von 7,5 % p. a. bei geringerer Volatilität als vergleichbare Aktienfonds. Dabei erfüllt das Produkt sämtliche ökologischen und sozialen Nachhaltigkeitsanforderungen gemäß Artikel 9 SFDR. Es ist damit einer der wenigen Impact-Fonds in Deutschland, die wissenschaftlich überprüfbare Klimawirkung und finanzielle Performance verbinden.

WISSENSCHAFT ALS FUNDAMENT

Im Mittelpunkt steht ein präziser, datenbasierter Investmentprozess. Grundlage bildet die Zusammenarbeit mit right.based on science GmbH, einem deutschen FinTech, das die Klimaverträglichkeit von Unternehmen anhand der „X-Degree Compatibility“ (XDC) bestimmt. Nur Firmen, deren Geschäftsmodell mit dem 1,5-Grad-Ziel vereinbar ist, werden in das Anlageuniversum aufgenommen.

Die Steyler Ethik Bank ergänzt das Screening um ethische und soziale Ausschlusskriterien. Über einen zweistufigen Ethik-Ausschuss werden Werte wie Menschenwürde, soziale Verantwortung und Umweltschutz geprüft. Branchen wie Rüstung, Atomenergie, fossile Brennstoffe oder Glücksspiel

sind strikt ausgeschlossen. Erst nach dieser Filterung – von rund 8.000 Unternehmen bleiben etwa 150 übrig – folgt die klassische Fundamentalanalyse.

INVESTMENTPROZESS UND DAS PORTFOLIO

Das Portfoliomanagement liegt bei Patrick Petermeier und Gabriele Hartmann von der Perspektive Asset Management AG (PAM AG), unterstützt von Frank Walter. Aus dem verbliebenen Universum werden 30–50 Aktien mit attraktivem Chancen-Risiko-Profil ausgewählt – branchenübergreifend, benchmark-frei und unabhängig von Marktkapitalisierungen. Investiert wird vor allem in Small-, Mid- und Large-Caps aus Europa und Nordamerika.

Die Einzelpositionen starten bei 5 %, während der Haltedauer maximal 7 %. Übersteigt ein Titel das definierte Kursziel, wird die Position schrittweise reduziert. Währungsabsicherungen und Derivate kommen nicht zum Einsatz. Eine moderate Kassequote von rund 5 % sichert Flexibilität.

STRUKTURIERTE DIVERSIFIKATION

Das Portfolio umfasst 30–50 Positionen. Der Fonds deckt neun von elf Bran-

chen ab – von Gesundheit und Bildung über Kommunikation und Mobilität bis hin zu Wohnen – und bildet so die moderne Wirtschaftsrealität innerhalb der 1,5-Grad-Grenze ab. Ziel ist nicht, einzelne grüne Nischen zu bespielen, sondern die gesamte Breite wirtschaftlicher Aktivität auf Klimakompatibilität zu prüfen.

Per 19. September 2025 beträgt das Fondsvolumen rund 10,5 Mio. Euro, wovon 97 % investiert sind. Größte Positionen sind Bread (5,22 %), Frontdoor (5,15 %) und Applied Materials (4,79 %). Regional liegt der Schwerpunkt auf den USA (25 %), Großbritannien (17 %) und Frankreich (12 %).

CHANCEN, RISIKEN UND BESONDERHEITEN

Als reiner Aktienfonds unterliegt der MK Klimaziefonds den üblichen Marktschwankungen. Die Fokussierung auf 1,5-Grad-Unternehmen kann kurzfristig zu Abweichungen gegenüber breiteren Indizes führen, langfristig sehen Studien jedoch Vorteile. Die Untersuchung „Capturing the Climate Factor“ von right.based on science belegt, dass Paris-aligned Aktien historisch eine höhere Wertentwicklung erzielen als Unternehmen mit höherem Emissionspfad.

Fortsetzung auf der Rückseite »»

»» Fortsetzung von Seite 5

Im laufenden Jahr (per 21.10. 2025) liegt die Performance bei - 1,77 % – ein temporäres Ergebnis nach der Fusion und Umstellung auf einen reinen Aktienansatz. Das Fondsmanagement betont dabei, dass Wirkung und Integrität wichtiger sind als kurzfristige Performancevergleiche.

NACHHALTIGE WIRKUNG
MIT SYSTEM

Der MK Klimazielfonds strebt eine nachweisbare Klimawirkung an. Jede Investition wird hinsichtlich ihrer Beitragstemperatur bewertet – ein messbarer Wert, der zeigt, wie viel Grad Erderwärmung ein Unternehmen entlang seiner Wertschöpfungskette verursacht. Damit gehört der Fonds zu den wenigen Produkten in Europa, die Klimawirkung nicht nur kommunikativ, sondern empirisch nachvollziehbar machen. Diese Transparenz sichert die Artikel-9-Klassifizierung und verhindert Greenwashing.

AUSZEICHNUNG UND
EINORDNUNG

Der Fonds wurde mit dem Sustainable Performance Award 2024 ausgezeichnet

net und trägt das FNG-Siegel 2024. Beide Prämierungen unterstreichen den Anspruch, ökologische und finanzielle Ziele gleichrangig zu verfolgen. Das Fondsmanagement versteht das Produkt nicht als Spezialfonds, sondern als offenes Impact-Investment für Privatanleger und Institutionelle, die eine verantwortungsvolle Kapitalanlage suchen.

Fazit:

Der MK Klimazielfonds steht für einen wissenschaftlich fundierten und ethisch stringenten Weg, Kapital und Klimaschutz zu verbinden. Er ist der erste deutsche Publikumsfonds, der vollständig 1,5-Grad-kompatibel investiert und dabei Transparenz, Wirkung und Renditepotenzial miteinander vereint. Ein Fonds für Anleger, die nicht nur nachhaltig investieren, sondern messbar wirken wollen.

KEY FACTS

Fondsmanager:

Erste Finanz- und Vermögensberater efv GmbH

Verwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Depotbank: UBS Europe SE

Zur
qualitativen
Fondsanalyse:



STAMMDATEN

ISIN: DE000A2QAYD4

Kategorie: Aktien global Nebenwerte

Auflagedatum: 18.12.2020

Fondswährung: EUR

Domizil: Deutschland

Fondsvolumen: 10,22 Mio. EUR

Wertentwicklung kumuliert
(1 Jahr): -0,10 %

Stand: 21.10.2025

IHRE ANSPRECHPARTNER



Matthias Knöb

Fondsinitiator,
Stiftungsvorstand

T +49 (0)171 810 54 37

E info@klimazielfonds.de



Patrick Petermeier

CIIA CEFA, Fondsmanager,
Leiter Portfoliomanagement

Perspektive Asset Management GmbH

T +49 (0)89 996 00 608

E p.petermeier@perspektive-am.com

IMPRESSUM

Herausgeber:

GREIFF Research Institut GmbH
Munzinger Str. 5a
79111 Freiburg i. Breisgau
Tel. +49 761 767695 0
E-Mail: info@greiff-research.de

Verantwortlicher im Sinne des
Presserechts (V.i.S.d.P): Werner Lang

Redaktion und Konzept:
Werner Lang, Geschäftsführer
Greiff Research Institut GmbH

Gestaltung: K-Visual

Fotos: Discover Capital GmbH,
Adobe Stock

Disclaimer: ©2025. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument richtet sich ausschließlich an Kunden der Kundengruppe „Professionelle Kunden“ gem. § 67 Abs. 2 WpHG und / oder „Geeignete Gegenparteien“ gem. § 67 Abs. 4 WpHG mit Lizenz nach § 32 KWG oder § 15 WpIG, oder an Finanzanlagen-/Versicherungsvermittler nach § 34f GewO/§ 34d GewO oder Honorarberater gem. § 34h GewO. Es ist nicht für die Verteilung an Privatkunden oder Endkunden bestimmt. Es dient ausschließlich Marketing- und Informationszwecken und beruht auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit die Greiff Research Institut GmbH jedoch keine Gewähr übernehmen kann. Es handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 und nicht um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 und das Dokument wurde nicht im Einklang mit den Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung dieses Dokuments. Auch stellt es keine Anlageempfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten im Sinne des § 2 Abs. 8 Nr. 10 WpHG dar. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf ähnliche Entwicklungen in der Zukunft zu. Diese sind nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den Sondervermögen (Basisinformationsblatt, Verkaufsprospekt und -soweit veröffentlicht- der letzte Jahres- und Halbjahresbericht), die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen bzw. Anlagebedingungen enthalten. Verkaufsunterlagen zu allen Sondervermögen der Axxion S.A. (15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher) der HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH sind kostenlos in deutscher Sprache bei Ihrem Berater/Vermittler, der zuständigen Depotbank oder bei Axxion S.A. HANSAINVEST unter <https://www.axxion.lu/HYPERLINK> "http://www.hansainvest.com" www.hansainvest.com erhältlich. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>. Alle angegebenen Daten sind vorbehaltlich der Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer zu den jeweiligen Berichtsterminen. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Für die Richtigkeit der hier angegebenen Informationen übernimmt Greiff Research Institut GmbH keine Gewähr. Änderungen vorbehalten. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung/tragen zu können.